

Projekttitle	Die Konstruktion des Unterrichtsgegenstands im jahrgangsübergreifenden Fachunterricht Eine Untersuchung in Schulklassen des Zyklus 2 (Mittelstufe)
Projektleitung	Ursula Fiechter PHBern Institut Vorschulstufe und Primarstufe Fabrikstrasse 8 CH-3012 Bern Telefon+41 31 309 23 39 E-Mail ursula.fiechter@phbern.ch
Projektteam	Marco Adamina, PHBern, IFE Simone Ganguillet, PHBern, IVP Trime Misini, PHBern, IFE Beat Reck, PHBern, IVP Susanna Schwab, PHBern, IVP Beat Wälti, PHBern, IS I Laura Weidmann, PHBern, IFE
Abstract	<p>Lehrpersonen, die an Mehrjahrgangsklassen unterrichten, sind herausgefordert, das fachliche Lehren und Lernen mit den zur Verfügung stehenden Lehrmitteln an die Situation der Mehrjahrgangsklasse anzupassen und Lehrinhalte so zu differenzieren, dass jahrgangsübergreifendes Lernen, d.h. Lernen am gleichen Lerngegenstand, möglich ist. Dies bedeutet, dass fachdidaktische Qualitätsmerkmale von Unterricht ein höheres Gewicht erhalten, will die Lehrperson die unterschiedlichen Voraussetzungen der Lernenden berücksichtigen. Da sie sich in der Mehrjahrgangsklasse vom Ideal (und von der Fiktion) der leistungshomogenen Lerngruppe zwingend verabschieden muss, bedarf es für den Unterricht einer gezielteren Auseinandersetzung damit, was, von wem und wie gelernt werden soll. Die grössere Unterschiedlichkeit der Lerngruppen verlangt von den Lehrpersonen einen individualisierteren und differenzierteren Zuschnitt der Lernaufgaben. Vor diesem Hintergrund lautet die Fragestellung des Projekts, wie der Lerngegenstand im jahrgangsübergreifenden Fachunterricht von den Lehrpersonen angelegt und von den Schülerinnen und Schülern bearbeitet wird.</p> <p>Im Projekt beobachteten wir rund 100 jahrgangsübergreifende Lektionen an Mehrjahrgangsklassen des Zyklus 2 (Mittelstufe) in den Fächern Deutsch, Französisch, Englisch, Mathematik und NMG in neun verschiedenen Schulen. Zudem führten wir Gespräche mit Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, sammelten Lernspuren und Unterrichtsmaterialien sowie Informationen über die Schulen.</p> <p>Anhand der Vermittlungs- und der Aneignungsseite, der Gestaltung des jahrgangsübergreifenden Lernens und der Differenzierung und Individualisierung des Lerngegenstands werden die Herausforderungen für die Lehrpersonen und die Voraussetzungen und Bedingungen jahrgangsübergreifenden, fachspezifischen Lehrens und Lernens anhand ausgewählter Fallbeispiele diskutiert.</p> <p>Die Analysen zeigen einerseits, dass die Gestaltung des Lernangebots stark nach Schulfach und didaktischen Vorgaben, wie Lehrplan, Lehrmittel, Vorgaben und Empfehlungen der Bildungsverwaltung variiert. Als Ergebnisse liegen</p>

Beschreibungen von Unterrichtseinheiten zu den genannten Schulfächern vor, die kontrastierend angelegt sind.

Jahrgangsübergreifendes Lernen ist in allen untersuchten Fächern möglich und wird auch praktiziert. Die Herausforderungen werden von den Lehrpersonen unterschiedlich angegangen. Fachspezifischer Entwicklungsbedarf in Zusammenhang mit jahrgangsübergreifendem Lernen besteht insbesondere in den Fremdsprachen. Dies hat wesentlich mit der Vorverlegung der beiden Fächer Französisch und Englisch in die Primarstufe sowie der Neukonzeption des Fremdsprachenunterrichts zu tun. Die Fächer NMG, Mathematik und das Textschreiben im Fach Deutsch, erfordern eine hohe fachliche und fachdidaktische Kompetenz der Lehrpersonen. Möglichkeiten des jahrgangsübergreifenden Lernens werden in diesen Fächern jedoch von der jeweiligen fachdidaktischen Konzeption und den entsprechenden Lehrmitteln unterstützt.

Schlagworte	Jahrgangsübergreifender Fachunterricht, Mehrjahrgangsklasse, Zyklus 2, Vermittlung, Aneignung, Differenzierung, kooperatives Lernen
Laufzeit	01.08.2018 bis 31.07.2020

Stand: 10.02.2021